

Protokoll der Vollversammlung aller Studierenden mit Behinderung und chronischen Erkrankungen vom 24.11.2020

Beginn der Sitzung: 20.15 Uhr

Ende der Sitzung: 21. 35 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der wahlberechtigten Teilnehmer*innen
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 03.12.2019
5.
 - a. Tätigkeitsbericht des amtierenden Referenten
 - b. Vorstellung der geplanten Projekte
6. Neuwahl für das Referat für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen
7. Mitteilungen und Fragen
8. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

- Der Referent Kai Kortus eröffnet um 20.15 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- Es gibt keine Einwände gegen die Audioaufzeichnung der Vollversammlung zwecks Protokollerstellung
- Eine Abstimmung über die Protokollantin Chiara Röse erfolgt. (7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

TOP 2: Feststellung der wahlberechtigten Teilnehmer*innen

- Alle Teilnehmer*innen konnten vollständige Nachweise (Studienausweis, Schwerbehindertenausweis bzw. Dokument, das die chronische Erkrankung nachweist) vorbringen und sind damit abstimmungsberechtigt.
- Die Online- Teilnehmer der hybriden Veranstaltung können nicht an der Wahl teilnehmen, da ihre Berechtigung online nicht nachweisbar ist und zudem keine barrierefreie und anonyme Wahl gewährleistet werden kann.
- Damit sind insgesamt 7 Teilnehmer*innen zur Wahl berechtigt.
- Darüber hinaus sind noch vier weitere Personen online anwesend.
- Es findet eine Vorstellungsrunde der Teilnehmer in Präsenz, sowie der Online-Teilnehmer statt.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

- Die Tagesordnung wird in der vorläufigen Fassung vorgestellt.
- Es erfolgt eine einstimmige Annahme der Tagesordnung. (7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 03.12.2019

- Der Referent Kai Kortus weist auf die zeitnahe Versendung des Protokolls der vergangenen Vollversammlung vom 03.12.2019 sowie die Möglichkeit hin, das Protokoll per E-Mail-Antrag erneut zugeschickt zu bekommen oder auf der Homepage des AbR sowie beim AStA einzusehen.
- Die Vollversammlung entschließt sich gegen eine Verlesung (0 Ja , 4 Nein , 3 Enthaltungen)
- Die Vollversammlung stimmt über die Genehmigung des Protokolls vom 03.12.2019 ab. Die Abstimmung der Vollversammlung ergibt eine Mehrheit für die Genehmigung des Protokolls (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen). Damit wird das Protokoll vom 03.12.2019 genehmigt.

TOP 5 a: Tätigkeitsbericht des aktuellen Referenten

- Die am 17. 12 geplante Weihnachtsfeier wurde verschoben und in Form eines Neujahrsempfangs im neuen Raum des ABR durchgeführt
- Der neue Raum kann durch eine Abschottung nun anonymisiert für Sprechstunden genutzt werden
- Ein Fragebogen zur UMR Digitalisierung des Projektes v+d wurde ausgefüllt und ein Prätest durch das AbR betreut.
- **Projekt zum Toleranz-Labor Völsch am 18.01.2020**
- Aufgrund der Schließung des KBH im Rahmen des Corona-Lockdowns wurde ein Runder Tisch vorgeschlagen. Da nach einer Erinnerung am 26.06.2020 keine Rückmeldung kam, fand dieser bisher nicht statt. Anna Sieber verweist jedoch darauf, dass sich die Situation inzwischen intern klären ließ.
- Die durch die Corona-Pandemie erschwerte Semesterticketrückerstattung wurde betreut
- Bisher kein Erhalt des Transponders für den Zugang zur Philfak, in der sich das Büro des AbR befindet, jedoch fanden die Sprechstunden nach Terminabsprache digital statt
- Die SBS wurde in Form einer Mail am 03.04.2020 auf die digitalen Barrieren des Digital-/ und Hybridsemester hingewiesen und die Zusammenarbeit mit dem AbR angeboten.
- Es fand am 23.06.2020 eine Vorbesprechung zum Tag der digitalen Barrierefreiheit mit Rebecca Bahr statt.
- Ab dem 24.06.2020 wurde Judo für Studierende mit Behinderung mit 150 € wegen des aufgrund der coronabedingten Trainingsauflagen gestiegenen Traineraufwandes unterstützt
- Es wurden diverse Umfragen verteilt u.a. zur Teilhabe und zum Lebenslauf studierender mit Behinderung
- Eine Vorbesprechung des Tags der digitalen Barrierefreiheit fand am 14.07.2020 statt, wobei ein Entwurf „Empowerment und Vernetzung von Studierenden“ ausgearbeitet wurde
- Der Empowerment-Tag der digitalen Barrierefreiheit am 11.12.2020 wurde weiter vorbereitet und verschiedene Referenten geladen.

- Es fand ein OE- Kompensationsprojekt für Studierende mit Behinderung statt. Im Rahmen dieses Notfallkonzepts vom 27.10- 30.10 wurden den Ratsuchenden verschiedene Ungebäude und Einrichtungen gezeigt. Der Asta hat sich bisher noch nicht zur Finanzierung geäußert
- Es wurde eine Budgetanfrage an den Asta am 22.09.2020 gestellt und am 20.10.2020 wiederholt. Derzeit ist noch keine inhaltliche Antwort des Asta – mit Ausnahme des Verweises auf eine defekte Buchhaltungssoftware sowie einen nicht funktionierenden Mailzugang - eingegangen. Ein ausführlicher Haushaltsbericht ist somit nicht möglich.
- Es fand ein Online- Vortrag für Studierende mit Behinderung im Rahmen der OE des Fachbereichs 21 statt
- Es wurde ein WenDo Selbstverteidigungstraining für behinderte Frauen und Mädchen unterstützt
- Ein Treffen mit der SBS zur Besprechung der Projekte (Campus Barrierefrei, Verstetigung einer OE-Veranstaltung für Studierende mit Behinderung und Veranstaltungen zum digitalen Semester) fand statt. Die Installation von Dragon naturally speaking auf PCs mit Braillezeile wurde versprochen. Eine bessere Vernetzung soll erzielt werden.

TOP 5 b: Vorstellung der geplanten Projekte

- Der Referent betont für den*die neue*n Referent*in die Wichtigkeit, folgende Projekte zu verfolgen:
 - o Das Projekt Campus barrierefrei soll weiterhin umgesetzt und unterstützt werden.
 - o Das Diktierprogramm Dragon naturally speaking soll auf PCs mit Braillezeile installiert werden, soweit freies Sprechen in den Räumen möglich ist
 - o Eine OE- Veranstaltung für Studierende mit Behinderung soll zusätzlich zur regulären OE durchgesetzt werden
 - o Eine Anmeldungserinnerung zum Empowerment-Tag der Digitalen Barrierefreiheit am 11.12.2020 wird noch per Mail versandt
 - o Das Projekt TPW soll weiterhin unterstützt werden (mehr dazu im Tagesordnungspunkt Verschiedenes)

TOP 6: Neuwahl für das Referat für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen

- Der Referent Kai Kortus schlägt Rajmund Helewski als Wahlvorstand vor, keine Gegenstimmen. Damit wird Rajmund Helewski zum Wahlvorstand bestimmt.
- Der Referent Kai Kortus übergibt das Wort an den Wahlvorstand
- Der Wahlvorstand Rajmund Helewski weist auf §2 Abs. 8 der Satzung des Autonomen Referates für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen des AStA der Philipps-Universität Marburg (kurz Satzung des AbR) sowie auf §2 Abs. 4 der Satzung des AbR hin.
- Der Wahlvorstand Rajmund Helewski fragt die Vollversammlung nach §2 Abs. 6 der Satzung des AbR, ob die Wahl offen oder geheim durchgeführt werden soll. Es wird kein Antrag auf eine geheime Wahl gestellt.
- Die Kandidaten Kai Kortus und Stefan Dörrer sind für das Amt des Referenten des autonomen Referats aller Studierenden mit Behinderung und chronischen Erkrankungen vorgeschlagen.
- Stefan Dörrer ist weder in Präsenz noch online anwesend.
- Die Vollversammlung stimmt über das Amt der Referentin bzw. des Referenten des autonomen

Referats aller Studierenden mit Behinderung und chronischen Erkrankungen ab. Die Abstimmung der Vollversammlung ergibt einstimmig die Wiederwahl von Kai Kortus zum Referenten (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

- Auch die online Teilnehmenden äußern sich zustimmend, weisen aber teilweise auf Schwierigkeiten bei der barrierefreien Stimmabgabe über BBB hin.
- Auf Nachfrage des Wahlvorstandes Rajmund Helewski nimmt Kai Kortus die Wahl an.
- Rajmund Helewski beendet TOP 6 und übergibt das Wort wieder an den Referenten Kai Kortus.

TOP 7: Fragen und Mitteilungen

- Mangels Fragen und Mitteilungen entfällt dieser Tagesordnungspunkt

TOP 8: Verschiedenes

- Anna Sieber erläutert das Projekt TPW. Grundsätzliches Ziel sei die fachübergreifende Vernetzung und eine niedrigschwellige Beratung von Studierenden mit Behinderung.
- Sie regt an, weitere Personen zu finden, die sie beim Aufbauen und Etablieren des Projekts unterstützen und Verantwortung übernehmen. Bisher wurde ein Emailverteiler eingerichtet. Die Mailadresse lautet tpw@list.uni-marburg.de. Auf die Begrüßungsmail gab es kaum Reaktionen. Auf Nachfrage erläutert sie, dass auch für Alumni eine Teilnahme über das Studium hinaus möglich ist.
- Marco Meier stellt das Projekt Arbeiterkind.de vor, welches an Studierende aus nichtakademischen Familien, aber auch an Menschen mit anderer Herkunft oder Beeinträchtigung adressiert ist. Angeboten wird ein Mentoring-Programm, bei dem ehrenamtliche Mitarbeiter Schulen besuchen und Interessierte in ihrer Laufbahn von der Bewerbung an einer Uni bis zum Berufseinstieg begleiten.
- Er betont die Relevanz der Vernetzung und Zusammenarbeit des Projekts mit der Hochschulpolitik und anderen Programmen wie TPW
- Marco Meier weist zusätzlich auf Online Vorträge am 27.11.20 zum Thema „Ängste im Studium im Coronazeitpunkt begegnen - wie man Ängste bewältigen kann“ und am 04.12.20 zum Thema „Psychisch Fit Studieren“ hin. Eine Anmeldung erfolgt über die Internetseite der Uni Marburg. Die Links werden weitergehend zur Verbreitung an den Referenten weitergeleitet.
- Kai Kortus wirbt für den Empowerment-Tag am 11.12.2020 „Digitale Barrierefreiheit“ an dem verschiedene Referenten auftreten und sprechen
- Rika Kamps verweist auf einen Leitfaden zur barrierefreien Nutzung des Konferenzsystems Big Blue Button
- Die Versammlung wird um 21. 35 Uhr vom Referenten Kai Kortus geschlossen .

Protokollführung:

Chiara Röse

Wahlvorstand:

Rajmund Helewski

Referent:

Kai Kortus